

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021



Tomás Smetana, Anbetung

So lass mich doch dein Kripplein sein,
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

Paul Gerhardt

Kolleginnen und Kollegen in Schule und Gemeinde,

Corona hat das vergangene Jahr bestimmt und geprägt, aber das Virus wird uns vmtl. trotz Impfung auch noch im kommenden Jahr beschäftigen. Die Frage nach dem, was (system)relevant ist, ist zur zentralen Frage geworden. Nun kommt Weihnachten und Corona macht uns auch da einen Strich durch unsere Planungen. Keine klassischen Weihnachtsgottesdienste, kein Weihnachtskonzert und keine Verwandtschaftsbesuche – oder nur im engen Rahmen. Was wird uns wohl am meisten fehlen?

Auf der Weihnachtskarte fehlen nicht nur typische Gestalten der Weihnachtsgeschichte, es fehlt das Zentrum, die Krippe und das Christuskind. Aber weil sie fehlen, lässt uns das umso eindringlicher fragen, was uns Weihnachten, was uns die Krippe bedeuten?! Eine offene Frage, die Paul Gerhardt auf schöne Weise deutet.

Herzlichen Dank für all Ihr Engagement an Ihren Schulen in diesem anstrengenden vergangenen Jahr! Für Ihre kreativen Ideen, dass der Religionsunterricht auch unter schwierigen Bedingungen stattfinden konnte und sei es im Onlinemodus. Es ist gerade in diesen Zeiten für Kinder und Jugendliche von existentieller Bedeutung, den Fragen nachzugehen, die die Pandemie ausgelöst hat! Und bibl. Bezüge gibt es an vielen Punkten!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und hoffentlich auch Tage der Erholung, damit Sie mit Zuversicht ins neue Jahr gehen können!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Ev. Schuldekanat - auch vom ganzen Büroteam – und bleiben Sie behütet

Markus Lind